



GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

**Neubau vs. Bestandswohnung: fast
300 Euro mehr Miete in Frankfurt – nur
160 Euro Aufpreis in Dortmund**

Vergleich der Angebotsmieten
von Bestands- und Neubauwohnungen
in den 14 größten deutschen Städten

Stadt	Angebotsmiete Bestand 2. Quartal 2022	Angebotsmiete Neubau 2. Quartal 2022	Unterschied (absolut)	Unterschied (prozentual)
Berlin	790 €	1.050 €	260 €	33 %
Bremen	670 €	860 €	190 €	28 %
Dortmund	560 €	720 €	160 €	29 %
Dresden	560 €	770 €	210 €	38 %
Düsseldorf	920 €	1.090 €	170 €	18 %
Essen	610 €	780 €	170 €	28 %
Frankfurt	1.050 €	1.330 €	280 €	27 %
Hamburg	900 €	1.150 €	250 €	28 %
Hannover	700 €	880 €	180 €	26 %
Köln	930 €	1.140 €	210 €	23 %
Leipzig	560 €	730 €	170 €	30 %
München	1.340 €	1.610 €	270 €	20 %
Nürnberg	770 €	950 €	180 €	23 %
Stuttgart	940 €	1.160 €	220 €	23 %

Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise waren auf immowelt.de inserierte Angebote in den 14 deutschen Städten mit mehr als 500.000 Einwohnern im 2. Quartal 2022. Dabei wurden ausschließlich Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die mittels hedonischer Verfahren errechneten Werte geben die Mietpreise für beispielhafte Bestands- und Neubauwohnungen mit 3 Zimmern und 80 Quadratmetern im 2. Stock wieder. Als Bestand gilt ein Baujahr zwischen 1945 und 2018. Als Neubau gilt ein Baujahr ab 2019. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung der auf immowelt.de inserierten Immobilien.

KONTAKTDATEN



Barbara Schmid

Director Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt

www.facebook.com/immowelt